



EINIGE MITGLIEDER des Aids-Hilfe-Teams: Ab Mittwoch läuft die aktive Arbeit. Foto: Wiemer

Aids-Hilfe wieder aktiv

Ruf 1 94 11: Telefon am Mittwoch erstmals besetzt

Menden (pit). Ab sofort gibt es in Menden wieder eine aktive Aids-Hilfe mit eigenem Büro. Nach zweimonatiger Vorbereitungszeit stellte sich gestern ein Teil des über 20köpfigen Teams in den neuen Räumen An der Stadtmauer 4 a vor. Am morgigen Mittwoch ist das Beratungstelefon von 19 bis 21 Uhr erstmals besetzt, und danach an jedem Mittwoch zur gleichen Zeit.

Gut zwei Jahre lang gab es

dieses Angebot nicht, nachdem die Aids-Hilfe von Kakerlaken aus dem Maria-Marttha-Haus vertrieben worden war. Doch der Aufklärungsbedarf ist da, gerade auch für Jugendliche – aber auch das konkrete Hilfsangebot für HIV-Infizierte oder Erkrankte. Sechs von dem mit dem Aids-Virus befallene Personen haben sich bereits gemeldet. Ihnen und auch ihren Angehörigen sollen Beratung

und Betreuung zukommen, ein Anwalt und eine Psychologin stehen den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern zur Seite.

Die Rufnummer 1 94 11 kann anonym genutzt werden, steht aber auch zur Absprache von persönlichen Gesprächen zur Verfügung. An der Stadtmauer 4 a warten Menschen, die helfen wollen – und aufklären, weil Aids jeden treffen kann, nicht nur sogenannte „Randgruppen“.